



[Home](#) > [Tests](#) > [Mobilität & Reise](#) > [Schulbustest 2010](#) > Ergebnisse

ADAC-Test "Mit dem Bus zur Schule"

Ergebnis: Wieder viele Mängel aufgedeckt

Die Guten und die Schlechten halten sich die Waage: Ein knappes Viertel der insgesamt 36 Strecken im diesjährigen ADAC-Test von Busfahrten zur Schule ist mit einem Mangelhaft durchgefallen, ein gutes Viertel hält mit einem Gut dagegen. Der Rest erwies sich mit der Wertung ausreichend als Mittelmaß. Die Note sehr mangelhaft findet sich ebenso wenig wie ein sehr Gut. Insgesamt also ein eher mageres Ergebnis, das unsere Kinder auf ihrem täglichen Weg zur Schule nicht verdient haben.

Freuen dürfen sich die Schüler in Eberswalde in Brandenburg, die mit der Linie 861 Nordend – Grabowstraße unterwegs waren. Ihre Busfahrt fuhr das Prädikat "Testsieger" mit der Wertung gut ein. Zu verdanken ist das in erster Linie den Busfahrern, die als Einzige im Test mit der Note sehr gut in der entsprechenden Kategorie ausgezeichnet wurden. Sie waren freundlich im Umgang mit den Kindern, kannten sich in ihrem Bus gut aus, fuhren den Wetterverhältnissen angepasst und hielten sich allzeit an die Straßenverkehrsordnung samt Höchstgeschwindigkeit. Vor allem mit Letzterem schlugen sie ihre Kollegen um Längen. Gute Ergebnisse in allen anderen Kategorien: Die Test-Haltestellen waren in der Nähe der Schule, es gab dort genügend Platz, die Busse war pünktlich und nicht überfüllt, um nur die wichtigsten Punkte zu nennen.

Busfahrer viel zu schnell unterwegs

Alarmierend: Es gab nur zwei Strecken ohne Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit – trotz morgendlicher Dunkelheit und widriger Straßenverhältnisse. Und genau diese Fehlritte sorgten dafür, dass die wichtigste Kategorie im Test mit der Wertung sehr mangelhaft insgesamt am schlechtesten abgeschnitten hat.

Auch an den Test-Haltestellen gab es Einiges auszusetzen. Zu oft lagen sie mehr als 500 Meter von der Schule entfernt, die Warteflächen waren zu klein für die vielen Schüler, die teilweise auch stark befahrene Straßen überqueren mussten oder sich zwischen vielen, gleichzeitig ankommenden oder abfahrenden Bussen hindurchschlängelten – vom Zustand mancher Haltestellen ganz zu schweigen

Von Irrfahrten und Duckmäusern

Wunderliches aus der Kategorie Beförderung: Auf der Strecke Kellinghusen – Itzehoe in Schleswig-Holstein hat sich der Busfahrer der Linie 15 verfahren. Die Kinder kamen mit einer halben Stunde Verspätung in der Schule an. Ducken mussten sich Schüler bei der Rückfahrt der Linie 488 auf der Strecke Rothenstein – Schirnewitz in Thüringen. In dem Kleinbus mit 19 Sitzplätzen wurden drei Schüler stehend befördert. Das ist nicht nur verboten, sondern auch höchst unangenehm für die Kinder, weil aufgrund der Höhe des Busses nicht einmal Grundschüler aufrecht stehen können. Insgesamt waren die Kapazitätsgrenzen der Busse im Test zwar selten überschritten, dennoch waren sie oft so voll, dass Schüler verbotenerweise in den Bereichen der Türen oder unmittelbar vor der Windschutzscheibe stehen mussten, was dem Fahrer die Sicht nach rechts erschwert.

Womit wir bei denjenigen angelangt wären, die im Mittelpunkt der Fahrten stehen: den Schülern. Nicht immer nutzten sie alle vorhandenen Sitzplätze, saßen auf Armlehnen oder Türstangen. Fast schon selbstverständlich: Gedränge beim Ein- und Aussteigen. Bei jeder vierten Strecke liefen sie über die Fahrbahn, bevor der Bus abgefahren ist, was lebensgefährlich ist. Dennoch Applaus für die Kinder: Sie stellten mit ihrem Verhalten die beste Kategorie im Test. Der Lohn: Note gut im Zeugnis.

Die Busse selbst hingegen präsentierten sich nicht immer tadellos. Bei jeder zweiten Strecke gab es Verletzungsgefahren durch scharfe Kanten, Stolperfallen oder ungesicherte Gegenstände. Bei jeder vierten Strecke fehlte das vorgeschriebene Kapazitätsschild mit der Angabe der zugelassenen Steh- und Sitzplätze. So aber kann die Polizei nicht mehr kontrollieren, ob die Angaben auf dem Schild mit denen im Fahrzeugschein übereinstimmen oder zu viele stehende Passagiere befördert werden – und natürlich erst recht nicht die Eltern. Wenn sie dann auch keine Auskünfte vom Busunternehmen erhalten, bleibt nur noch der Gang zu Gewerbeaufsichtsamt oder Polizei, um eine Überprüfung zu beantragen.

Lob für Schulbus-Schilder

Auch in dieser Kategorie notierten die ADAC-Testerinnen Kuriosa. Bei einer Fahrt ging der Bus kaputt, die Kinder mussten in einen anderen umsteigen. In einem anderen Fall war die Tür defekt, die Schüler halfen durch kräftiges Schieben nach. In einem Bus waren die

Motorgeräusche sehr laut, was die Schüler dazu animierte, ihrerseits in punkto Lautstärke dagegenzuhalten. Da brauchte der Busfahrer starke Nerven. Zu guter Letzt aber noch ein Lob für die beiden Unternehmen, die ihre Busse mit Schulbus-Schildern gekennzeichnet haben, obwohl das im Linienverkehr nicht vorgeschrieben ist. Dieses Beispiel sollte Schule machen.

Fazit: Noch immer müssen unsere Kinder ihren täglichen Schulweg unter erschwerten Bedingungen zurücklegen. Das nervt Kinder, Eltern und Busfahrer gleichermaßen. Angesichts leerer Kassen werden sich die Verhältnisse in den kommenden Jahren allerdings nicht wirklich verbessern.

Fenster schließen 




ADAC-Test 2010: Mit dem Bus zur Schule

Detailinfos durch Klick auf die Strecke

	Haltestellen	Beförderung	Busfahrer	Schüler	Fahrzeug	ADAC - Urteil
Gewichtung	10%	25%	30%	15%	20%	
Baden-Württemberg						
<u>Güglingen - Brackenheim, Linien 661 und 664</u>	-	+	-	O	++	O
<u>Adelmannsfelden - Ellwangen, Linie 7869</u>	O	O	--	+	++	O
<u>Pfullendorf - Überlingen, Linie 7378</u>	O	O	--	+	+	-
Bayern						
<u>Bad Abbach - Kelheim, Linie 6035</u>	O	+	O	O	++	+
<u>Walleshausen - Landsberg, Linie 60</u>	-	+	--	+	+	-
Brandenburg						
<u>Eberswalde, Linie 861</u>	+	+	++	+	+	+
<u>Spremberg - Hoyerswerda, Linien 160 und 800</u>	O	+	-	++	++	+
<u>Teltow - Potsdam, Linie 601</u>	+	O	-	+	++	O
Hessen						
<u>Nüsttal-Mittelaschenbach - Fulda, Linie 22</u>	O	O	O	++	++	+
<u>Idstein-Heftrich - Hünstetten-Wallrabenstein, Linien 223, 226 und 234</u>	+	+	-	+	+	O
<u>Langwaden - Bensheim, Linie 676</u>	O	O	--	O	+	-
Mecklenburg-Vorpommern						
<u>Neubrandenburg, Linien 90 und 80</u>	O	++	O	+	++	+
<u>Herrnburg - Schönberg, Linie 390</u>	-	+	O	O	+	+
<u>Satow - Bad Doberan, Linie 107</u>	+	++	--	+	O	O
Niedersachsen						
<u>Vahlzen - Neuenkirchen, Linie 205</u>	+	++	O	++	+	+
<u>Oldenburg, Linie 303</u>	+	O	--	++	++	O
<u>Rodenberg - Bad Nenndorf, Linie 2016 und Schulbus</u>	O	O	-	+	+	O
Nordrhein-Westfalen						
<u>Adendorf - Bonn-Bad Godesberg, Linie 855</u>	+	+	-	+	++	+
<u>Bielefeld - Steinhagen, Linie 88</u>	+	+	-	+	+	O
<u>Opherdicke - Unna-Massen, Linie R 51</u>	O	O	--	O	++	O
Rheinland-Pfalz						
<u>Binsfeld - Trier-Ehrang, Linie 231-326</u>	-	O	--	++	O	O
<u>Dannstadt - Ludwigshafen, Linie 571</u>	O	-	-	+	+	O
<u>Weierhof - Rockenhausen, Linie 901</u>	+	+	--	++	O	-
Sachsen						
<u>Rabenau-Karsdorf - Wilsdruff, Linie 348</u>	+	+	+	++	++	+
<u>Röhrsdorf - Chemnitz, Linie 254</u>	+	+	-	+	+	O
<u>Bernsdorf - Hoyerswerda, Linie 159</u>	O	+	--	O	+	O

Sachsen-Anhalt						
Gleina - Reuden, Linien 845 und 848	+	++	-	+	++	+
Bismark - Stendal, Linie 556	○	++	--	++	-	○
Nebra - Bad Bibra, Linie 633	○	+	--	-	++	○
Schleswig-Holstein						
Bad Oldesloe, Linie 8121	+	++	--	+	+	○
Kellinghusen - Itzehoe, Linie 15	○	-	--	+	++	-
Lütjenburg - Schönberg, Linie 260	○	○	--	+	++	-
Thüringen						
Weimar, Linie 7	+	++	--	○	+	○
Wünschendorf - Weida, Linie 226	+	++	--	+	+	○
Schirnwitz- Rothenstein, Linie 488	○	-	-	+	○	-

ADAC-Bewertung	
++	sehr gut
+	gut
○	ausreichend
-	mangelhaft
--	sehr mangelhaft

 [Seite weiterempfehlen](#)
 [Seite drucken](#)
 [Fenster schließen](#)


www.adac.de
[Home](#) > [Tests](#) > [Mobilität & Reise](#) > [Schulbustest 2010](#) > [Alle getesteten Schulbusse](#) > [Hessen](#)

Linie 676

Langwaden – Bensheim

ADAC-Urteil: mangelhaft



Bundesland:	Hessen
Gesamtstrecke:	Langwaden – Rodau – Fehlheim – Schwanheim – Bensheim
Test-Start/ -Ziel Hinfahrt:	Langwaden Gemeinschaftshaus/ Bensheim Geschwister-Schöll-Schule Berliner Ring
Test-Start/ -Ziel Rückfahrt:	Bensheim Bahnhof/ Langwaden Gemeinschaftshaus
Bustyp:	Gelenkbus

Stärken und Schwächen

- ✓ Bei der Hinfahrt Test-Haltestelle mit genügend Platz in der Nähe der Schule
- ✓ Bus pünktlich und nicht überfüllt
- ✓ Kein Gedränge beim Aussteigen
- ✓ Bei der Hinfahrt geringer Lärmpegel im Bus
- ✓ Busfahrer freundlich und mit guten Kenntnissen des Fahrzeugs
- ! Bei der Rückfahrt Test-Haltestelle an stark frequentiertem Busbahnhof, Warteflächen zu klein, Schüler standen auch auf der Fahrbahn
- ! Keine Übereinstimmung der Haltestellen-Namen vor Ort und im Fahrplan
- ! Gedränge beim Einsteigen
- ! Schüler standen im Bereich der Türen; bei der Rückfahrt saßen Schüler auf Geländern, Türstangen und Armlehnen sowie teilweise zu dritt auf einer Zweierbank
- ! Bei der Rückfahrt hoher Lärmpegel im Bus
- ! Bei der Hinfahrt Höchstgeschwindigkeit deutlich, bei der Rückfahrt erheblich überschritten; Fahrer durch Gespräche abgelenkt
- ! Bei der Hinfahrt loser Keil am Boden, ein Fahrkartenautomat defekt; bei der Rückfahrt Schmierereien und angebrannte Polster im Bus, zwei Nothämmer fehlten
- ! Bei der Hinfahrt Endhaltestelle an der Front des Busses nicht angegeben
- ! Bei der Rückfahrt hinterließen Schüler viel Müll im Bus

Fenster schließen